

---

## PRESSE-INFORMATION

---



### **Claudia Romes**

#### **Vita:**

Claudia Romes wurde am 02.10.1984 in Bonn geboren. Die gelernte Krankenschwester und Mutter von 2 Kindern arbeitet als Redakteurin und Moderatorin.

Ihre Leidenschaft für Geschichten aller Art entwickelte sich bereits in der Kindheit. Im Alter von neun Jahren begann sie ihre ersten Ideen niederzuschreiben, dennoch trat sie erst Anfang 2012 mit ihren Werken an die Öffentlichkeit. Sie schreibt in den unterschiedlichsten Genres. Wobei ihr Fantasy/Märchen und historische Liebesgeschichten besonders am Herzen liegen. Die Verknüpfung zwischen realen

Ereignissen und Legenden ist mittlerweile zu ihrem Markenzeichen geworden. In "Cor de Rosas Tochter" greift sie eine uralte indianische Legende auf, die für die junge Naiara Wirklichkeit wird. Ihr neustes Werk "Verdandi – Kein einziges Jahr" ist einer von drei Liebesromanen, benannt nach den drei Schicksalsgöttinnen des Nordens. Die jeweilige Göttin und ihre Gabe spielt in den einzelnen Geschichten eine tragende Rolle. Das Besondere: Die Liebesbeziehungen innerhalb der Bücher beruhen auf wahren Begebenheiten.

---

#### **Wer steckt eigentlich hinter ...**

... [Claudia Romes](#), geboren 1984 in Bonn, lebt mit ihren beiden Kindern und Cockerspaniel-Hündin Gina in Remagen. Der Rhein bedeutet für sie immer ein Stück Heimat, und diese ist für die Tochter eines belgischen Malers unersetzlich. Von ihm, den sie stets lesend in Erinnerung hat, lernte sie, welchen Einfluss das geschriebene Wort auf die Menschen haben kann. Schon immer wollte sie deshalb nur eines werden: Schriftstellerin.

„Unvernünftig!“, hieß es, als sie diesen Wunsch in der Schule äußerte. Auch in ihrer Familie stieß sie damit nicht gerade auf ein offenes Ohr. Es musste also erst einmal etwas „Sicheres“ her. So ließ sich Claudia Romes auch bei ihrer Berufswahl von den Büchern inspirieren. Ernest Hemingways Roman „In einem anderen Land“ war es, durch den sie den Entschluss fasste, Krankenschwester zu werden. Die Leidenschaft zum Schreiben begleitet sie jedoch schon seit vielen Jahren.

Bereits im zarten Alter von neun Jahren begann sie, ein großes Notizbuch mit unheimlichen Geschichten zu füllen. Bei einem Umzug vor einigen Jahren geriet ihr dieses Buch wieder in die Hände. „Da stellte ich fest, dass meine kindlichen Ideen keineswegs zum Wegwerfen waren!“ Sie pickte sich zwei der Kurzgeschichten heraus, feilte an ihnen, reichte sie bei Literaturwettbewerben ein, und tatsächlich: Sie wurden in die Anthologien aufgenommen. Somit war der Grundstein des aktiven Schreibens für Claudia Romes gelegt. Seitdem vergeht kaum ein Tag, an dem die 29-jährige nicht schreibt. Auf ein Genre festlegen möchte sie sich dabei allerdings nicht. Wenn sie nachdenklich ist, kritzelt sie Gedichte auf einen Block. „Das ist das Einzige, das ich noch mit der Hand schreibe!“ Kurzgeschichten sind bei

brisanten Einfällen das Mittel der Wahl, und manchmal verwandeln sie sich in Romane. Märchen schreibt sie oft zusammen mit ihren Kindern. „Die haben immer noch die besten Einfälle.“

Mit ihrer Familie verbringt sie ihre Freizeit am liebsten. Zudem liebt sie die ausländische Küche, hat eine Vorliebe für gutes Essen, welche sie wiederum mit dem Joggen ausgleicht. Gleichzeitig schafft sie sich dabei einen freien Kopf. Die Autorin hat ein Faible für Schneekugeln als Reisesouvenir und sammelt außerdem für ihr Leben gern außergewöhnliche Teekannen. Sogar diese Leidenschaft lässt sich mit einem Buch erklären: Alice im Wunderland. „Früher habe ich immer gehofft, genau wie Alice, auf einen Kaninchenbau zu stoßen, der mich direkt ins Wunderland bringt.“

„Wie kann man sich denn so etwas ausdenken?“ So oder ähnlich waren die ersten staunenden Reaktionen auf die Bekanntgabe der Veröffentlichung ihres neuen Buches. Die Idee zu „Cor de Rosas Tochter“ überkam die Autorin im Schlaf. Ein Traum, in dem alles so real wirkte, dass sie sich nach dem Erwachen die Frage stellte, ob es nicht mehr gewesen war, als die simple Erfindung ihres Unterbewusstseins. Als die Bilder sie auch nach Tagen nicht

loslassen wollten, fing sie deshalb an, im Internet Nachforschungen über den farbenprächtigen Ort, den sie im Schlaf besucht hatte, anzustellen. Außerdem informierte sie sich über das Tier, das in ihrem Traum eine ganz entscheidende Rolle gespielt hatte: Den Flussdelfin. „Zu meiner großen Verwunderung ergab alles einen Sinn, obwohl ich vor meinem Traum noch niemals von der Legende der Boto Cor de Rosas gehört hatte!“ Schnell war sie der Meinung, dass eine solche Geschichte erzählt werden sollte. So entschloss sie sich kurzerhand, sie aufzuschreiben. Wie in einem Rausch schrieb sie Zeile um Zeile, weil sie alles detailgenau aus der Erinnerung heraus beschreiben wollte.

Schon nach ein paar Monaten war die erste Fassung des Buches fertig, doch es fehlte hier und da noch an einigen Kleinigkeiten. Zwar hatte die Autorin schon mehrere Kurzgeschichten geschrieben, doch ein Roman stellte eine größere Herausforderung dar. Es folgte eine Zeit der intensiven Recherche. Über das Land, in dem „Cor de Rosas Tochter“ spielt, die Gewohnheiten und Eigenarten der Menschen dort und über die Wesen, von denen ihre Legenden erzählen. „Diese Geschichte sollte so lebendig werden, dass der Leser sich am Amazonas wiederfindet und das Abenteuer zusammen mit den

Charakteren erlebt!“ Für Claudia Romes sollte alles stimmig sein; Auch Naiara, die Protagonistin des Buches. Die Autorin hat ganz bewusst ihr die Rolle der Erzählerin übergeben. „In meinem Traum war ich Naiara und habe alles so erlebt wie sie!“ Aus diesem Grund fühlt sie sich auch eng mit der Protagonistin verbunden.

Die erste ZuhörerIn des Buches war ihre Tochter, und die war sofort begeistert. Mit jeder Überarbeitung entwickelten sich die Szenen schließlich automatisch weiter. Auch der eine oder andere Charakter kam viel stärker zum Ausdruck. So hatte zum Beispiel Naiaras beste Freundin Carletta zu Anfang nur eine winzige Nebenrolle. Für das fertige Buch jedoch ist sie nicht mehr wegzudenken.

---

**Werke:**

**Cor de Rosas Tochter**

---

## Informationen zum Buch:



### Der Klappentext:

Seit Jahrhunderten erzählen die Indios am Amazonas die Legende, dass ertrunkene Menschen zu Flussdelfinen Boto Cor de Rosas - werden. Bei Landgängen verwandeln sie sich zurück in ihre einstige Gestalt und nicht selten verlieben sie sich. Manchmal gehen Kinder aus diesen Verbindungen hervor. Naiara wird als ein solches Delfinkind geboren. Als junge Frau kehrt sie in ihre Heimat zurück, die von einer dunklen Macht bedroht wird. Nur wenn sie bereit ist, ihre große Liebe zu opfern, lässt sich die Gefahr aufhalten. Gelingt es ihr das Schicksal anzunehmen, das für sie bestimmt ist ...

ISBN: 978-3-943596-50-8

eISBN: 978-3-943596-62-5

Altersempfehlung ab: 14 Jahre

Seitenzahl: 200

Preis:

Print: 9,90 Euro

E-Book: 3,49 Euro

[Leseprobe](#)

[Trailer](#)

---

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihren Artikel. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Verlagshaus el  
Gato  
Hermannstr. 9,  
20095  
Hamburg.

Verkehrsnummer: 13987

Tel: 040-228 202 730,

Fax: 040-228202739

[presse@verlagshaus-el-gato.de](mailto:presse@verlagshaus-el-gato.de)